

P-Rezyklate – Nicht für die Tonne!?

DPP – FORUM 09.09.2021

Phosphor-Rezyklate gelangen nach und nach in die Praxis, doch ganz am Markt angekommen sind sie noch nicht. Und auch, wenn die Wiederverwertung von Phosphor immer mehr an Bedeutung gewinnt – wie wirkt sich das auf die Marktchancen der Rezyklate aus?

Wir beleuchten auf dem FORUM 2021 die wichtigsten Felder der aktuellen Diskussion. Wir erfahren von Vertretern technischer Lösungen, wie die großtechnische Umsetzung des P-Recyclings im Jahr 2021 anläuft.

Auch die Umsetzungsperspektiven in kommunalen, regionalen und überregionalen Clustern wollen wir näher betrachten. Was sind die Vor- und Nachteile der lokalen Vernetzung?

Dann nehmen wir die aktuellen Entwicklungen der rechtlichen und qualitativen Anforderungen an P-Rezyklate in den Blick. Neben einem Statusbericht zum rechtlichen Rahmen auf der EU-Ebene, wie die Änderungen der EU-Düngermittelverordnung, wollen wir insbesondere Anforderungen an P-Rezyklate näher durchleuchten.

Um in den Markt zu gelangen, sind aktuelle Erkenntnisse zur Wirkung von P-Rezyklaten relevant. Neben einem Bericht über Ergebnisse eines vergleichenden Gefäßversuches betrachten wir neben der Wirksamkeit der Rezyklaten in Gefäßversuchen auch Feld- und Containerversuche.

All diese Themen werden auf unserer Veranstaltung gemeinsam mit Ihnen diskutiert.

Einlass und Begrüßungskaffee

08:45 Uhr

Begrüßung

09:15 Uhr

– Simone Apitz, DPP & Hessisches Umweltministerium

Block I

09:30 – 10:30 Uhr

Politischer Rahmen

Politisches Impulsstatement zur Phosphorrückgewinnung

– Norbert Lins MdEP

Politikmemorandum 2.0

– Tabea Knickel, DPP

Politischer Dialog zur Phosphorrückgewinnung

– Alois Gerig MdB; Tabea Knickel, DPP

Kaffeepause

Block II

11:00 – 12:15 Uhr

Großtechnische Projekte

Erste großtechnische Umsetzung des REMONDIS TetraPhos® Verfahrens

– Andreas Rak, REMONDIS TetraPhos GmbH

Erste großtechnische Umsetzung des Phos4Green Verfahren

– Jan Kirchhof, Glatt GmbH; Henning Schmidt, Seraplant GmbH

Perspektiven der Mono-Klärschlammverbrennung

– Peter Schmittel, BASF SE

Ausstellervorträge

Mittagessen

Programmübersicht

Block III

13:15 – 14:30 Uhr

Umsetzungsperspektiven (regional und überregional)

Machbarkeitsstudie Nord-Ost-Hessen

– Ulf Theilen & Harald Weigand, TransMIT GmbH & Technische Hochschule Mittelhessen

Klärschlammkooperation OWL - Gründung und Konzept

– Till Elgeti, Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB; n.n. KSV OWL GmbH

Ergebnisse der technologischen Umsetzung von P-Rückgewinnungsverfahren bei Emschergenossenschaft und Lippeverband im Rahmen des „Phos4You“-Projektes

– Dennis Blöhse, Emschergenossenschaft und Lippeverband

Kaffeepause

Block IV

15:00 – 15:50 Uhr

Rechtliche & qualitative Anforderungen an P-Rezyklate

Statusbericht des rechtlichen Rahmens auf EU-Ebene

– Ludwig Hermann, ESPP & Proman Consulting

Anforderungen an P-Rezyklate - Markt und Qualität

– Willem Schipper, WS Consulting

Block V

15:50 – 16:40 Uhr

Wirkung von P-Rezyklaten

P-Rezyklate im Vergleich - Erste Ergebnisse des Gefäßversuchs vom Hessischen Umweltministerium

– Dierk Koch, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

Wirksamkeit von P-Rezyklaten unter Feld- und Containerbedingungen

– Maximilian Adami, Justus-Liebig-Universität Gießen

Fazit

16:40 – 16:55 Uhr

Anschließendes Netzwerken

Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle, wenn Sie auf dem FORUM als **Aussteller** vertreten sein wollen!

DPP – FORUM: P-Rezyklate – Nicht für die Tonne!?

Deutsche Phosphor-Plattform DPP e.V.

Die Deutsche Phosphor-Plattform DPP e.V. ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit Sitz der Geschäftsstelle in Frankfurt am Main.

Der Verein wurde 2015 gegründet mit dem Ziel, Wissen und Kompetenzen seiner Mitglieder zusammenzutragen und im Netzwerk Strategien für ein nachhaltiges Phosphormanagement in den deutschsprachigen Ländern zu erarbeiten.

Neben dem Phosphorrecycling aus Reststoffen wie z.B. Abwasser, soll dabei auch eine ressourcenschonende Nutzung des Elements Phosphor im gesamten Lebenszyklus berücksichtigt werden.

Die DPP e.V. ist mit den weiteren Nährstoffplattformen in Europa angetreten, ein Bewusstsein zu schaffen, dass Nährstoffrecycling eine zwingend relevante Aufgabe der nahen Zukunft ist.

Unser Anspruch ist es, dies mit möglichst vielen Akteuren umzusetzen, da die Aufgabe einen ressourcengerechten Umweltschutz zu etablieren nicht allein gelöst werden kann und darf.

DPP – FORUM 09.09.2021



Anmeldung

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen, die Sie entweder direkt unter:

<https://form.123formbuilder.com/5883964/form>

oder über unsere Homepage vornehmen können. Die Präsenz-Teilnehmerplätze sind begrenzt.

Wir freuen uns, Sie in Frankfurt am Main und im Web begrüßen zu dürfen und gemeinsam eine informative Veranstaltung erleben zu können.

Bitte leiten Sie diese Information auch an Ihre Kollegen und Partner weiter.

Sollten Sie fragen oder Anmerkungen haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der DPP.

Anmeldung und Organisation:

Herr Timo Breidenbruch

office@deutsche-phosphor-plattform.de

Programm und Tagungsleitung:

Frau Tabea Knickel

Teilnahmegebühren

Für Mitglieder und Partner der DPP

Präsenz: 150 €, Web: 100 €

Für Nichtmitglieder

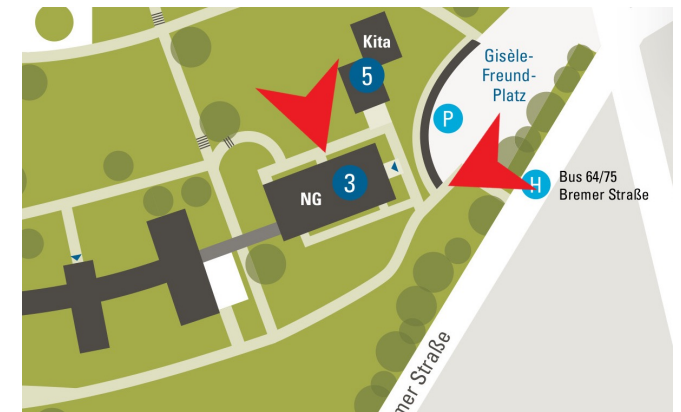
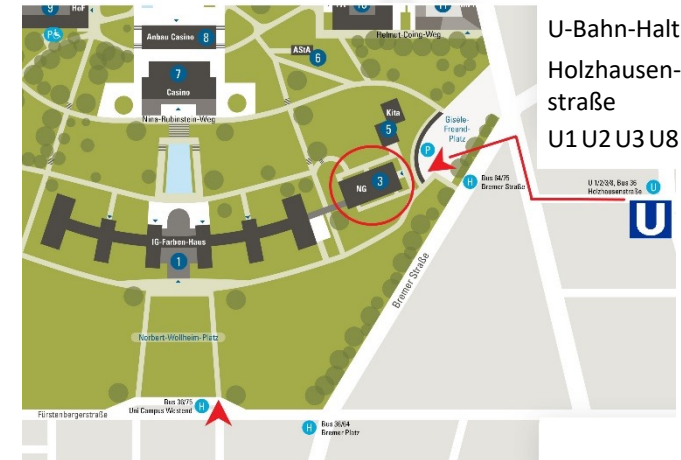
Präsenz: 300 €, Web: 200 €

Kooperationspartner

Die Hessen Trade & Invest GmbH ist Kooperationspartner. Sie fördert im Auftrag des Hessischen Wirtschaftsministeriums unter der Marke TechnologieLand Hessen die Entwicklung, Anwendung und Vermarktung wichtiger Schlüsseltechnologien.

Veranstaltungsort

Universität Frankfurt
Campus Westend – IG Farben Gebäude
Nebengebäude 1. Stock
Norbert-Wollheim-Platz 1
60323 Frankfurt / Main



10 Minuten Fußweg vom U-Bahn-Halt Holzhausenstraße